

# Mit Kunst zum Perspektivwechsel

**Von Kunstschaffenden lernen – das ist die Idee der Künstlerbrille®. Der Lehrgang soll Führungskräften helfen, ihre Herausforderungen mit Techniken der Kunstszene zu meistern.**

**Text: Stefanie Schweizer**

Gute Führungskräfte sind entscheidungsstark und kommunikativ. Mit der Digitalisierung verändern sich jedoch auch die Ansprüche, die an Angestellte in leitender Position herangetragen werden. Dagmar Frick-Isplitzer von kubus Kulturvermittlung hat diesen Trend erkannt: „In einem Umfeld, das immer dynamischer, komplexer und unsicherer wird, sind Kompetenzen gefragt, die Führungskräfte befähigen, unter diesen neuen Bedingungen entscheidungs- und handlungsfähig zu bleiben.“ Die Kulturmanagerin und Marketingplanerin studierte unter anderem bildende Kunst und hat darauf aufbauend eine eigene Arbeitsweise entwickelt, um Führungskräfte bei ihrer Arbeit zu unterstützen. „Der Lehrgang ‚Die Künstlerbrille®‘ bringt den Teilnehmer/innen näher, wie gute Künstler/innen denken und arbeiten“, erklärt Frick-Isplitzer. Der Kurs beschäftigt sich mit der Frage, was Führungskräfte von Künstler/innen lernen und in ihren beruflichen Arbeitsfeldern anwenden könnten, ohne selbst Künstler/innen zu sein. „Das Schöne an einer Brille ist: Man kann schärfer sehen, anderes entdecken und die Perspektive wechseln, die Brille bei

Bedarf aufsetzen und wieder absetzen“, so Frick-Isplitzer.

## Das Gewohnte verlassen

„Künstler/innen gehen bewusst in Unsicherheit, weil sie anders gar nicht arbeiten können. Das entspricht dem heutigen Arbeitsumfeld der meisten Führungskräfte, doch ihnen fehlen geeignete Werkzeuge, um in strukturarmen Systemen zu navigieren“, ist Frick-Isplitzer überzeugt. Mit ihrem Lehrgang möchte die Kulturunternehmerin mehr eine Haltung als eine Methode vermitteln. Das Erlernen eines expliziten Führungsstils lehnt sie aus diesem Grund ab. In insgesamt neun Monaten erlernen die Teilnehmenden in neun verschiedenen Modulen mit einer Dauer von 18 Tagen künstlerische Handlungsweisen und wie sie diese für die individuellen Herausforderungen in ihrem Führungsalltag verwenden können. „Es geht vor allem darum, gewohnte Denkmuster zu hinterfragen, mit bestehenden Normen und Konventionen zu brechen und bereit zu sein, ausgetretene Pfade, auf denen für die Teilnehmer/innen

nichts Neues entstehen kann, zu verlassen“, erklärt Frick-Isplitzer. So schwingen Teilnehmer/innen auf Fotos, die auf der Webseite von kubus Kulturvermittlung zu sehen sind, den Pinsel, fertigen Konstrukte aus Holz oder machen sich mit einer Säge an einem Pflöck zu schaffen. „Der Handlungsspielraum, der sich jungen und auch erfahreneren Führungskräften dadurch auftut, unterstützt sie in der geforderten beruflichen Kompetenz, sich souverän auf unsicherem Terrain zu bewegen.“

Dagmar Frick-Isplitzer selbst war über zwanzig Jahre in der freien Wirtschaft als Produktmanagerin und Projektleiterin internationaler Konzerne tätig. Bevor sie vor zehn Jahren den Schritt in die Selbstständigkeit wagte, war sie Marketingleiterin des größten Theaters in Liechtenstein. Heute ist sie Kulturunternehmerin, Künstlerin und Leiterin einer Erwachsenenbildungsinstitution. Das Konzept der Künstlerbrille® entwickelte sie aus einem Moment der persönlichen Reflexion heraus: „Im eigenen künstlerischen Prozess geschah es, dass ich mich nicht nur auf das Malen eines Bildes konzentrierte, also was ich tat, sondern ich beobachtete mich gleichzeitig, wie ich es tat.“

Vom Unternehmer, über Geschäftsführerinnen bis hin zur Führungskraft nehmen verschiedenste Personen aus dem oberen und mittleren Management das Angebot von Frick-Isplitzer wahr. „Die Teilnehmer/innen kommen aus der Dienstleistung, Industrie und Landwirtschaft und aus unterschiedlichsten beruflichen Branchen wie zum Beispiel der Architektur, dem Bauwesen, der Autoindustrie, Werbung und Fotografie, Medizin und Pflege, Gastronomie, Bio-Agrikultur und Bildung“, so Frick-Isplitzer. Diese Mischung sei zu begrüßen, da die Teilnehmer/innen von diesem transdisziplinären Austausch profitierten. Das Beispiel der kubus Kulturvermittlung verdeutlicht, wie vielfältig die Art und Weise ist, mit der sich Führungskräfte Wissen und Fähigkeiten aneignen können.



*Mit einem Blick durch die Künstlerbrille will Dagmar Frick-Isplitzer Führungskräften neue Handlungsweisen vermitteln.*  
Foto: © Anita Hammerle